

Erhebungsbogen (stationär)

für die

Zulassung als Weiterbildungsstätte zur Weiterbildung in der Zusatzbezeichnung
ORTHOPÄDISCHE RHEUMATOLOGIE

A. Weiterbildungsstätte (Bezeichnung, Adresse)

Bezeichnung der Organisationseinheit, in der die Weiterbildung stattfindet (z.B.: Chirurgische Klinik):

Ärztliche Leitung dieser Organisationseinheit: _____

Als Weiterbildungsstätte für Orthopädische Rheumatologie

- bereits zugelassen seit _____
 noch nicht zugelassen

Die Weiterbildungsbefugnis für Orthopädische Rheumatologie

- wird noch beantragt
 ist vorhanden und gilt noch bis zum _____

Weiterbilder/in:

Name _____

Name _____

B. Statistische Angaben der Organisationseinheit für das Jahr 20__ (Vorjahr)

Vollstationäre Fallzahl _____ Durchschnittliche Verweildauer (Tage) _____ Bettenzahl _____

Klinische orthopädisch-rheumatologische Konsiliartätigkeit ja / nein

Wo? _____ Frequenz? _____ /monatlich

Aktuelle Bettenzahl zum Zeitpunkt der Antragstellung

Bettenzahl, die für die Weiterbildung in der Orthopädische Rheumatologie zur Verfügung stehen: _____ Betten

C. Leistungsstatistik der Organisationseinheit des Vorjahres

(auszufüllender Vordruck liegt bei)

Anlage 1

D. Diagnosestatistik der Organisationseinheit des Vorjahres nach ICD 10

Anlage 2 (selbst zu erstellen)

In der Regel die Hauptdiagnose, gegebenenfalls auch Nebendiagnosen, die mit einem relevanten diagnostischen oder therapeutischen Behandlungsaufwand in der Organisationseinheit verbunden waren. Bitte tabellarisch nach Fallzahl ordnen und den Klartext der Diagnose angeben. Es kann auch die umgangssprachliche Bezeichnung übernommen werden, die für den strukturierten Qualitätsbericht angegeben wird. Beschränken Sie sich auf den dreistelligen ICD-Code und auf die maximal 100 häufigsten Diagnosen.

Beispiel:

ICD-10-Ziffer (3-stellig)	Fallzahl	Diagnose
S52	40	Knochenbruch des Unterarmes
	<i>ODER</i>	
S52	40	Fraktur des Unterarmes

E. Ambulante Behandlungsmöglichkeiten im Bereich Orthopädische Rheumatologie

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 a SGB V (Unterversorgung)?

nein ja (Bitte Kopie der Ermächtigung beifügen) jährliche Fallzahl: _____

Vertrag nach § 116 b SGB V (hochspezialisierte Leistungen)? nein

Ja, für folgende Leistungen (ggf. Anlage beifügen) jährliche Fallzahl: _____

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V? jährliche Fallzahl: _____

Andere ambulante Behandlungen (Bitte Abrechnungsgrundlage und Art der erbrachten Leistungen angeben)

_____ jährliche Fallzahl: _____

F. Personelle Besetzung in der weiterbildenden Organisationseinheit am Standort

_____ am _____
(Bitte Name der Organisationseinheit und Bezugszeitraum angeben, z.B.: am 30. Juni 2012 in der Chirurgischen Klinik)

Beim Krankenhausträger angestelltes ärztliches Personal	Für die Angabe in Vollkräften bitte Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte zusammenfassen: 3 Kräfte á 50 % = 1,5 Vollkräfte	Belegärzte
Gesamtzahl _____	Soll _____ Vollkräfte Ist _____ Vollkräfte	_____ Personen
Davon	Davon	Davon
Mit der Zusatzbezeichnung Orthopädische Rheumatologie	Ist _____ Vollkräfte	_____ Personen
In Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Orthopädische Rheumatologie	Ist _____ Vollkräfte	

Freiwillige Angaben über weiteres ärztliches Personal (Drittmittel, Honorarärzte o.ä.) sind hier möglich:

Für die Weiterbildung wesentliche, standortübergreifende Kooperationen können hier ergänzt werden:

Ich, _____ (bitte Ihren Name eintragen),
bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben und beantrage

- die Zulassung
- die Verlängerung der Zulassung

unseres Hauses als Weiterbildungsstätte für Orthopädische Rheumatologie.

Für die Geschäftsführung:

Ort/Datum

Unterschrift

Anlagen:

- 1- Leistungsstatistik (Vordruck zum Ausfüllen liegt bei)
- 2- ICD - Diagnosestatistik

Anlage 1 zum Erhebungsbogen ORTHOPÄDISCHE RHEUMATOLOGIE:

Leistungsstatistik der letzten 12 Monate (bzw. des letzten Kalenderjahres)

Zeitraum von _____ bis _____

**Zahl der am Standort durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen
im angegebenen Zeitraum**

- Rheumaorthopädische Operationen an den Weichteilen, der Wirbelsäule und den Gelenken, davon _____
- Synovektomien an den großen Gelenken _____
- Synovektomien an den kleinen Gelenken _____
- Tendosynovektomien _____
- Arthrodesen _____
- Gelenkersatzoperationen _____
- Resektionsarthroplastiken _____
- Sehnenverlagerungen, -rekonstruktionen und -transplantationen _____
- Neurolysen und Verlagerungen von peripheren Nerven _____
- Weichteileingriffe, z. B. Bursektomien, Entfernungen von Rheumaknoten, Probeexzisionen (auch arthroskopisch) _____
- rekonstruktive Eingriffe an der Hand _____
- rekonstruktive Eingriffe am Fuß _____
- Sonographien des Bewegungsapparates _____
- davon Arthosonographien _____